

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRIDAY 7. FEBRUAR 2006

D 8877 NR. 22 JAHRGANG 25



Ambulanz für Migranten

In einer speziellen Ambulanz wollen die Ärzte der Rheinischen Kliniken Viersen nicht-deutsche Patienten in ihrer Muttersprache therapeutisch begleiten.

GESUNDHEITSPOLITIK 9



Kardiologen setzen auf Qualität

Ein innovatives Qualitätsmanagement ist ein zentraler Bestandteil in Integrationsverträgen, die niedergelassene Kardiologen abgeschlossen haben.

WIRTSCHAFT 16



Ärztin engagiert sich für die Ärmsten

Die Münchener Ärztin Dr. Susanne Pechel, hier mit einer Aids-Waisen, hilft mit dem von ihr gegründeten Christlichen Entwicklungsdienst den Ärmsten der Welt.

GESELLSCHAFT 19

ES TAGES t sind Shorts n Sport tabu

ostige Temperaturen sind kein
und, auf Sport an der frischen
ft zu verzichten. Entsprechend
mbitionierten Patienten sollten Sie
erdings raten, dabei auf die rich-
e Kleidung zu achten. Besonders
emperaturen unter 10° Celsius sind
osen und langärmelige T-Shirts
am besten aus atmungsaktiven
ien. Ansonsten riskiere man au-
m Schnupfen auch schwere Mus-
pfe, so der Orthopäde Dr. Chri-
chhorn aus Aachen. Grund dafür
erdunstungskälte, die durch den
entsteht. Dadurch werde die
atur anfälliger.

Drei Cent pro Punkt – und Ärzte legen bei vielen Leistungen drauf

Technisch geprägte Leistungen werden bei sinkendem Punktwert schnell unrentabel

NEU-ISENBURG (lu). Sinkt der Punktwert auf drei Cent, müssen Hausärzte bei vielen Leistungen eigenes Geld zuschießen, um ihre Kosten zu decken. Das zeigen neue Berechnungen von EBM-Experten. Für die KBV eine Bestätigung mehr: Es muß mehr Geld ins System.

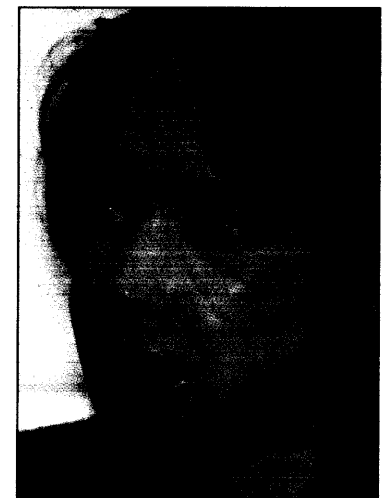
KBV-Sprecher Dr. Roland Stahl sagte der „Ärzte Zeitung“ auf Anfrage, daß der kalkulierte Punkt-



Facharzt-Chef Dr. Jörg-A. Rüggeberg sieht Haus- und Fachärzte im Kampf

Geld mitbringen, wenn sie diese Leistungen für einen Patienten erbringen. Hausärzte, die etwa Belastungs-EKG machen, müßten bei einem Punktwert von drei Cent 2,81 Euro pro Patient aus der eigenen Tasche zuschießen, so Rüggeberg. Bei einer Infusion decke schon eine Vergütung von 4,1 Cent pro Punkt die Kosten nicht mehr.

„In Sachen Punktwert sitzen Haus- und Fachärzte in ein und demselben Boot“, konstatiert der



Öffentlicher Auftritt nach einer Gesichtsteiltransplantation: Isabelle Dinoire. Foto: Denis Charlet / afp

DR. ZENKREIBL 107HEX TEAM 5. 1/25
GESELLER STR. 60 50931 KOEHN

041441

2. 379

25